



ORIGINAL PLAY: VON HERZEN SPIELEN.

Spielzeug weg!

Ein paar Matten liegen schon am Boden, und bequemes Gewand hast du an: Fertig! Und wie soll man da jetzt spielen können? Bei *Original Play*, dem »ursprünglichen Spiel«, krabbeln und tollen wir nach Herzenslust am Boden herum – auf den ersten Blick schaut das vielleicht aus wie ein liebevolles Balgen. Manchmal ist das ganz sanft und vorsichtig, manchmal schaut's auch ganz schön wild aus. Und das mit ganzen Klassen oder auch im Einzelsetting. Was gibt's da für ein Jauchzen, für ein Lachen und ein Leuchten in den Augen der Kinder, Jugendlichen und auch der Erwachsenen!

ACTIO IST NICHT GLEICH REACTIO!

DIE INTENSITÄT und die Geschwindigkeit des Spiels bestimmen dabei immer die Kinder und Jugendlichen. Ihre Energie wird von uns als Spielleiter/innen aufgenommen und entsprechend gespiegelt. Die Botschaft, die wir da über unsere Berührung vermitteln, ist: »Du bist liebenswert, und du bist hier sicher!« Handelt sich's bei der eingebrachten Energie z.B. um Wettkampfverhalten oder Aggression, unterbrechen wir diese Muster mit liebevoller, runder und transformierender Bewegung, die manchmal vielleicht an Aikido oder an manche Figuren beim Tanzen erinnert. Auch generell helfen wir damit vielleicht, ruppige oder ungelente Bewegung in eine freudvolle Erfahrung umzuwandeln.

Und wie nebenbei lernen wir damit einen friedvollen und achtsamen Umgang mit uns selber und miteinander. Weil: man kann auch jede Menge Spaß haben, ohne dass sich irgendjemand weh tut, ohne Wettbewerb, ohne Kampf und ohne Sieger und Verlierer. Wir lernen einfach neu und ganz anders mit uns, unserer Schüchternheit oder Zurückhaltung, unserer Aggression oder unserer Wildheit umzugehen.

Während des Spiels wird meist gar nicht geredet, kein Verhalten wird kritisiert oder korrigiert, die Kinder und Jugendlichen dürfen auf der Spielfläche eigentlich alles. Und als Spielleiter/in ist man natürlich passend trainiert, damit auch wirklich gut umgehen zu können. Und auch wenn's riesigen Spaß macht, es braucht schon einiges an Kondition – zum Test: Krabbeln Sie mal mit über 100 Kindern 5 Stunden lang am Boden herum – ich muss sagen, nach dem ersten Mal war ich da wirklich fix und fertig.

Auf der Spielfläche gibt's für die Kinder nur 2 klare Regeln (für die Spielleiter/innen natürlich ein paar mehr): der Reihe nach kann man auf die Spielfläche kommen, sobald man eingeladen worden ist, allein, zu zweit oder zu »mehrt« – und ein Klatschen eines Kindes oder der Spielleiterin/des Spielleiters beendet das laufende Spiel.

WAS BRINGT'S?

ANDERS ALS im Wettbewerb, wo's – evolutionstechnisch gesehen – ja ums nackte Überleben geht, haben wir in *Original Play* die Freiheit, offen und mit Liebe im Herzen aufeinander zuzugehen. Ohne Angst im Bauch, die mir durch meine Programmierung im Hirnstamm nur 3 Möglich-

keiten zu handeln übrig lässt, nämlich Kampf, Flucht oder mich tot zu stellen, eröffnen sich mir plötzlich unendlich viele – sehr wahrscheinlich um einiges konstruktivere – Handlungsmöglichkeiten. Unsere Gehirne verschalten sich neu, unser Verhalten verändert sich. Die Hirnforscher nennen das Neuroplastizität. *Original Play* ermöglicht damit wie nebenbei einen innerlichen Veränderungsprozess. Es leitet an zu verantwortungsvollem Handeln, zu selbständigen Entscheidungen und zur Entwicklung eines gesunden Selbstbewusstseins. *Original Play* lehrt dich vielleicht auf eine neue Art, mit Dingen umzugehen und eröffnet einen Zugang zu einer anderen Lebenseinstellung.

Original Play eignet sich auf ganz eigene Weise auch zur Gewaltprävention – sowohl im Einzelsetting wie in der Gruppe. Ganz einfach und spielerisch werden Möglichkeiten zu alternativen Handlungsweisen miterlebt, körperlich erfahren, gefühlt und vom Vorbild der Spielleiterin/des Spielleiters abgeschaut. Es gibt keinen erhobenen Zeigefinger und nicht viele Regeln, die vielleicht nur den Kopf befassen. Wir können damit wieder den Unterschied zwischen passender und unangemessener Berührung lernen. ►►





»ORIGINAL PLAY IS PLAYING WITH A FACE OF GOD«

ES IST SO SCHÖN zu beobachten, wie sich die Art zu spielen über den Verlauf mehrerer Spielstunden entwickelt. Manchmal brechen ganz ungestüme Muster an die Oberfläche, manchmal braucht's ein paar Runden, bis sich der eine oder die andere so richtig traut – ganz grundlegend ist jedoch die Tendenz, dass das Spielverhalten mit der Zeit sanfter und feiner, die Bewegung weicher und runder wird. Die Begegnung mit dem anderen geschieht mit einer schönen Art von Respekt und – trotz oft hoher Intensität im Spiel – einer Vorsicht, die manchmal verblüfft.

Die Atmosphäre verändert sich, und plötzlich, ehe du dich versiehst, steht so was wie Wohlwollen, Geborgen- und Verbundensein, ein Miteinander im Raum. Eine Welt tut sich auf, in der es keine Kategorien gibt, kein Jung oder Alt, Groß oder Klein, kein Weiblich oder Männlich, kein



Fotos: Klaus Seits

Besser-sein-Wollen oder Sich-schlechter-behandelt-Fühlen, wo's schlichtweg plötzlich keinen Zorn, keinen Gizi, keine Missgunst, keinen Kampf mehr gibt.

Vielleicht sind wir in dem Zustand Gott ja ganz nahe.

IN DEN ALLTAG TRAGEN

UND WIE SOLL ich das jetzt in den Alltag tragen, denkst du dir? Der schaut ja sicher für die meisten von uns ganz anders aus? Die Antwort ist wahrscheinlich recht unspektakulär:

- ▶ Indem man's einfach tut. Weil: Sobald ich mich verändere, ist die Welt um mich eine andere. Was ja jetzt nicht heißen muss, dass ich mit meinem Chef am Boden herumrangeln muss, um ein gutes Klima zwischen uns oder in der Schule, an der Uni, in der Kindergruppe oder in einer Firma zu schaffen, vielleicht reicht's ja, mir ein paar Möglichkeiten zu überlegen, wie ich mein Gegenüber so unscheinbar wie möglich berühren kann, um zu kommunizieren: »Du bist liebenswert und du bist hier sicher!«
- ▶ Und natürlich darüber, dass Sie uns zu Spielgruppen an Ihre Schule, Hochschule oder in Ihre Kindergruppe einladen und wir mit Ihnen und Ihren Kindern spielen!
- ▶ Oder auch: Sie besuchen selbst einen WORKSHOP MIT FRED (DONALDSON *Anm. d. Red.*), um die Grundlagen von *Original Play* kennenzulernen, z. B. in Stadt Haag, 27.–30. Nov. 2015 mit Vortrag am Freitagabend, 2-Tages-Einführungsworkshop am Samstag und Sonntag und einem Praxisvormittag am Montag. INFOS UND ANMELDUNG unter www.hfks.at, juchuh@hfks.at oder ☎ +43 / (0)660 / 21 35 801.
- ▶ Weitere Termine und Infos finden Sie unter www.originalplay.at. Wir freuen uns auf Sie!

DIPL.-ING. KLAUS SEITS



FRED DONALDSON

Fred DONALDSON hat vor 40 Jahren die grundlegenden Muster von *Original Play* bei Kindern im Vorschulalter entdeckt – und nach und nach weiter erforscht, durch Beobachtung im Spiel mit Menschen jeden Alters, verschiedenster sozialer, kultureller oder religiöser Hintergründe, mit besonderen Bedürfnissen oder mit krimineller Geschichte, genauso wie mit Tieren wie Wölfen, Bären, Löwen, Elefanten oder Delfinen.

DER AUTOR

Klaus SEITS, 40, ist systemischer Coach und Berater, diplomierter Wirtschaftsingenieur und *Original Play*-Spielleiter, spielt seit 2013 und hat zusammen mit seiner Frau mit mehr als tausend Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gespielt und die stetige Entwicklung, die *Original Play* eröffnen kann, neben vielen anderen auch aus nächster Nähe an der 9-jährigen Pflgetochter beobachten dürfen. Er ist angeheirateter Opa zweier wirbelwindiger 4-jähriger Enkel. Beruflich ist er selbständig, neben *Original Play* macht er Kunst (auch mit Kindern) und Beratung (auf Basis der *Neuen Autorität*, etwa im FamilySpace | www.hfks.at), Werbung und Kommunikation (www.kaesde.at) und wirtschaftliche Beratung und Organisationsentwicklung (www.seitsconsult.at).

